

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 25/15-19) des Ausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Neustadt am 07.02.2018

Ort: Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen

Beginn: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Anwesend: Torsten Dähn, Irmtraud Konrad, Anke Maurer (i.V., bis 18.35 Uhr), Wolfgang Meyer (ab 18.35 Uhr), Conny Rohbeck (i.V.), Max Rohrer, Wolfgang Schnecking; *beratend:* Gunnar Christiansen, Jürgen Hauschild, Helga Rieck

Fehlend: Jan Cassalette (e)

Referent_innen/Gäste: Frau Piening, Herr Schmidt (Vertreter_innen Umweltbetrieb Bremen/UBB) (beide zu Top 3); Anke Maurer, Ingo Mose (beide Beirat); Vertreterin der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Christoph Eggers, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird um die Aufnahme des Punktes „Information zum aktuellen Planungs- und Ausführungsstand der Umgestaltung der Grünanlagen am Neustadtsbahnhof“ zu Beginn der Sitzung sowie des Top „Verabredung zum Verfahren zum Bürgerantrag auf Verteilung von Handzetteln an verkehrswidrig Parkende“ im Anschluss an Top 5 gebeten.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen genehmigt.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls (Nr. 24/15-19) vom 10.01.2018

Der Piraten-Vertreter beantragt, unter Top 3 „Umbau Osterstraße“ 2. Absatz die Formulierung „Der Vertreter der Linken stellt“ durch „Die Vertreter der Linken und der Piraten stellen“ zu ersetzen.

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird mit der genannten Änderung genehmigt.

Top 3 – Information zum aktuellen Planungs- und Ausführungsstand der Umgestaltung der Grünanlagen am Neustadtsbahnhof

Der Umweltbetrieb berichtet über Änderungen bei der Entwurfsplanung zum Neustädter Bahnhofvorplatz. Anhand einer Bildschirmpräsentation (siehe Anlage 1) stellen die Vertreter_innen des UBB den aktuellen Stand zur Fortschreibung der Entwurfsplanung vor.

Im Rahmen von Suchschachtungen wurden statisch und vital wirksame Hauptwurzeln unmittelbar im Bereich des geplanten Geh- und Radwegs entdeckt. Im Ergebnis sei nun die Fällung von 5 Bäumen vorgesehen, da eine Planungsänderung bzw. Verlegung des Geh- und Radweges aufgrund der räumlichen Bedingungen nicht möglich sei. Als Ausgleich seien Nachpflanzungen von 8-9 neuen Bäumen geplant.

Aus den Reihen des Ausschusses wird Kritik an den geplanten Baumfällungen sowie der Anordnung des Bahnhofvorplatzes geäußert. Es sei unklar, warum die nun dargestellten Wegebeziehungen nicht zum Wohle der Bäume verändert werden könnten.

Es folgt eine Diskussion darüber, ob der Erhalt einzelner Bäume durch Änderungen der Wegebeziehungen erzielt werden könne.

Der UBB Vertreter erläutert hierzu, dass die Abstimmung der Vorentwurfsplanung mit dem Beirat erfolgt sei. Der heutige Bericht diene nur der Information, eine erneute Abstimmung über die Fortschreibung der Planungen könne zum derzeitigen Zeitpunkt nicht mehr erfolgen, da ansonsten die Umsetzung des Projektes gefährdet sei.

Der Ausschussprecher begrüßt die Planungen. Darüber hinaus regt er an, eventuell weitere gestalterische und ökologische Möglichkeiten einzusetzen, um mehr Grünanteile auf den Flächen zu erzielen.

Die UBB-Vertreterin teilt mit, dass die planerische Zielsetzung der Umgestaltungsmaßnahmen in Abhängigkeit zu verkehrlichen- und städtebaulichen Zielen stehe. Die Flächeneinteilung für die Geh- und Radwege stehe in Verbindung mit Vorgaben der barrierefreien Gestaltung der Verkehrsflächen (z. B. eines Blindenleitsystems) sowie Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Ordnung der Wegeverbindungen. Die derzeitigen Planungen seien der bestmögliche Kompromiss.

Die Vertreter von Linken und Piraten legen einen Antrag zur Grünplanung am Neustadtsbahnhof vor (siehe Anlage 2).

Der Ausschusssprecher spricht sich gegen eine Befassung des Antrages aus, da heute nur über den aktuellen Sachstand informiert werden sollte.

Aus den Reihen des Ausschusses werden Bedenken geäußert, dass die Umsetzung des Projektes auf dem Spiel stehe, wenn Fördergelder aufgrund nicht eingehaltener Fristen verfallen.

Der Beiratssprecher verweist auf die Einhaltung der formalen Regeln des Beirates. Er plädiert dafür, den Antrag im Rahmen der kommenden Beiratssitzung am 15.02.18 zu befassen. Das Diskussions-/Abstimmungsergebnis solle dann an die Behörde weitergeleitet werden.

Darüber hinaus gibt der Ausschusssprecher zu bedenken, dass der Umgang mit kurzfristig eingereichten Anträgen nicht zielführend für die Beratung sei.

Dazu gibt der Vertreter der Linken anschließend folgende persönliche Erklärung zu Protokoll:

„Wir sind sprachlos über den Umgang mit einzelnen Mitgliedern des Beirates Neustadt. Eine Aufgabe des Beirates ist es, einen politischen Beschluss zu fassen. Bei dem Ortstermin zur Ausführungsplanung am Neustadtsbahnhof am 31.01.2018 wurden wir vor Ort über die anstehenden Baumfällungen zur Umsetzung des Projektes in Kenntnis gesetzt. Allerdings lautete die Mitteilung auch, dass die Baumfällungen bereits beantragt und genehmigt seien. Mit Hinblick zwischen Ortstermin und Ausschusssitzung, konnte erst kurzfristig die politische Meinungsbildung erfolgen und in eine politische Stellungnahme münden. Unser Ziel ist es, den Sachverhalt kritisch zu hinterfragen. Nun werden Fördergelder vorgeschoben, um schnellstmöglich einen Beschluss zu fassen. Das führt dazu, dass die Fällungen nicht ausreichend hinterfragt werden können. Als Partei müssen wir reagieren, aber eine kritische Auseinandersetzung kann meines Erachtens unter diesen Bedingungen nicht erfolgen. Der kurzfristig eingereichte Antrag soll eine angemessene Diskussion ermöglichen. Ich wünsche mir einen normalen Umgang im Beirat.“

Top 4 – Fahrradmodellquartier Alte Neustadt

a) Antrag der Fraktionen Die Linke und Piraten (aus Beiratssitzung am 18.01.2018)

Zum Fahrradmodellquartier liegt ein Antrag der Fraktion Die Linke und Piraten vor (siehe Anlage 3). Grünen- und SPD-Vertreter äußern sich positiv zum Fahrradmodellquartier. Inhaltlich könne die Kritik und die damit geforderten Punkte des Antrages nicht mitgetragen werden. Grund hierfür sei, wie mit dem Projekt seitens Linken und Piraten umgegangen werde. Das Fahrradmodellquartier eröffne dem Beirat Handlungsmöglichkeiten, wie beispielsweise die im Zuge der Planungen nun realisierte Lichtsignalanlage in der Westerstraße (im Bereich Süderstraße).

Der Beiratssprecher teilt mit, dass an der grundsätzlichen Planung des Fahrradmodellquartiers nichts mehr zu ändern sei. Es müsse nun eine Diskussion darüber stattfinden, bei welchen konkreten Maßnahmen noch modifiziert werden könne. Im Hinblick auf die bereitgestellten Mittel, müsse die zeitgerechte Umsetzung des Projektes bis 2019 im Vordergrund stehen.

Linken- und Piraten-Vertreter plädieren hingegen für eine grundsätzliche Neugestaltung der Planungen zum Fahrradmodellquartier. Konzepte, wie die „Fahrradstrategie Kopenhagen 2011 – 2025“ fehlen gänzlich. Überwiegend seien zu viele Parkflächen für Autofahrer berücksichtigt worden. Es überwiege der Einsatz von Asphalt im Verhältnis zu Pflaster. Vermisst werden Baumpflanzungen und die dadurch fehlende Aufenthaltsqualität im Quartier Alte Neustadt.

Nach ausführlicher Diskussion wird deutlich, dass ein einstimmiges Votum und Stellungnahme des Ausschusses in der heutigen Sitzung nicht erzielt werden könne.

Die Beschlussfassung wird daher in die kommende Beiratssitzung am 15.02.2018 vertagt.

b) Stellungnahme zu den Maßnahmen M-03-2 (Schulstraße), M-03-7 (Große Krankenstraße)

Die Beratung über die Maßnahmen M-03-2 (Schulstraße) und M-03-7 (Große Krankenstraße) wird in die kommende Beiratssitzung am 15.02.2018 vertagt.

Top 5 – Berichte des Amtes

- Deputationsunterlage UBVSEL BdV vom 13.12.17 zum Bunker Moselstraße (≙ Info im Beirat 22.11.17)
- Vorbereitung (Mähen) für Parkstreifen an der Neuenlander Straße soll ab dem 19.02.18 erfolgen
- Fahrradständer werden am Buntentorsteinweg 496 aufgestellt (≙ Beiratsbeschluss)

- 4 weitere Banner „Runter vom Gas“ sollen im Hohentor und am Kirchweg angebracht werden (Langemarckstraße im Bereich der Hochschule, Westerstraße im Bereich Hachez/Süderstraße, Kirchweg Ecken Korn- und Gastfeldstraße)
- für die gefälltte Linde an der Langemarckstraße/Höhe BSAG-Haltestelle am Weg neben der Hochschule ist die Nachpflanzung eines Bergahorns vorgesehen

Top 6 – Verabredung zum Verfahren zum Bürgerantrag auf Verteilung von Handzetteln an verkehrswidrig Parkende

Die Ausschusssprecher kündigen an, sich zeitnah mit den Antragstellenden in Verbindung zu setzen und das weitere Vorgehen abzustimmen.

Top 7 – Verschiedenes

- Nachfrage zur Bebauung der ehem. Wendeschleife in Huckelriede:
Dem Ortsamt ist kein neuer Sachstand bekannt, Befassung in einer der kommenden Sitzungen
- Nachfrage zu Ersatzpflanzungen für gefälltte Bäume in der Delmestraße:
Ortsamt schlägt nochmalige Bestandsaufnahme (evtl. mit Standorten für weitere Fahrradbügel) vor.
- Nachfrage zum geplanten Umbau der Einfahrtsituation zum Einkaufszentrum an der Duckwitzstraße:
bisher noch keine Umsetzung wg. angeblich fehlender Rückmeldung aus dem Beirat
Dazu soll kurzfristig eine Beschlussfassung erfolgen.

Torsten Dähn
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Christoph Eggers
Protokoll